

Medienpreise sollen Integration fördern

## BILDUNGSWEGE VON MIGRANTEN SICHTBAR MACHEN

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat jetzt den **Kausa Medienpreis 2010** ausgeschrieben. Die erbetenen Beiträge sollen „Gesichter und Geschichten von Menschen unterschiedlichster Herkunft bekannt machen, die von ihrer Ausbildung in Deutschland erzählen“, teilt das Ministerium mit. Angesprochen sind junge Journalisten, die passende Print-, Online-, Hörfunk- oder TV-Beiträge bis zum 15. September einreichen können. Die Sieger bekommen Geldpreise im Gesamtwert von 25.500 Euro und können an einer dreitägigen Journalistenreise nach Istanbul teilnehmen.

Die Koordinierungsstelle Ausbildung bei Selbstständigen mit Migrationshintergrund – Kausa – des Förderprogramms Jobstarter organisiert den Wettbewerb. Mehr Informationen, Ansprechpartner und Teilnahmebedingungen sind im Internet zu finden:

[www.kausamedienpreis.de](http://www.kausamedienpreis.de)



### KAUSA MEDIENPREIS 2010

Mit dem Kausa-Medienpreis will das Bundesbildungsministerium (BMBF) den journalistischen Nachwuchs unterstützen, erklärt Seda Rass-Turgut, Leiterin von Kausa und Initiatorin des Medienpreises.

*Warum vergibt das BMBF-Programm Jobstarter/Kausa einen Medienpreis?*

Medien berichten nicht nur über Integration, sie leisten auch einen entscheidenden Beitrag zur Integration. Die Förderung der beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten ist schon lange ein Anliegen des BMBF. Hier ist in den letzten Jahren viel geschehen. Mit dem Kausa Medienpreis 2010 wollen wir den journalistischen Nachwuchs unterstützen und zu einer differenzierten Berichterstattung über kulturelle Vielfalt in Berufsbildung und Arbeitswelt beitragen.

*Wieso wollen Sie Bildungswege von Migranten bekannt machen?*

Migranten leisten sowohl als Unternehmerinnen und Unternehmer als auch als Auszubildende einen entscheidenden Beitrag auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Deutschland. Unsere Erfahrungen mit Mi-

granten in den Jobstarter-Projekten sind durchweg positiv. Doch ihre Bildungswege sind sehr vielfältig und oft mit Stolpersteinen verbunden. Trotz oder gerade wegen widriger Umstände sind hier viele Erfolgsgeschichten zu erzählen. Und die möchten wir hören, lesen und sehen.

*Wer oder was ist Kausa?*

Kausa ist die Koordinierungsstelle Ausbildung bei Selbstständigen mit Migrationshintergrund und ein Programmbereich des Ausbildungsstrukturprogramms Jobstarter beim Bundesinstitut für Berufsbildung. Finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds fördert Jobstarter die Entwicklung von Ausbildungsplätzen in allen Regionen Deutschlands. Seit 2006 wurden mit über 220 Projekten deutschlandweit 42.000 Ausbildungsplätze geschaffen. Der Programmbereich Kausa



Seda Rass-Turgut

unterstützt über 30 Projekte, die bei Betriebsinhaberinnen und -inhabern fast 3.000 Ausbildungsplätze für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund geschaffen haben.